



Liebe Leserinnen und Leser,

Trumps jüngster Auftritt beim NATO- und G7-Gipfel hat die Weltöffentlichkeit irritiert. Das Pariser Klimaabkommen will er aufkündigen und seine erste Reise führte ihn nach Saudi Arabien anstatt nach Europa. Zu den inhaltlichen Streitpunkten kommt das persönliche Auftreten des US-Präsidenten. Es lässt sich nicht leugnen oder schönreden, dass dieser US-Präsident eine schwere Hypothek auf die deutsch-amerikanische Freundschaft ist. Zum Glück ist diese Freundschaft stark genug, dass sie die kommenden Jahre überstehen wird. Die Bundeskanzlerin hat es vor kurzem treffend analysiert: „Die Zeiten, in denen wir uns auf andere völlig verlassen konnten, die sind ein Stück vorbei. Das habe ich in den letzten Tagen erlebt.“ Ähnliche Signale gingen vom neuen französischen Präsidenten Emmanuel Macron aus.

Die zwischenmenschlichen Bande bleiben bestehen, wir bekennen uns klar zur NATO und die Union treibt die TTIP-Verhandlungen weiter voran. Aber, wir müssen lernen auf dem internationalen Parkett auch ohne die USA handlungsfähig zu sein. Wo eine konstruktive Zusammenarbeit mit der amtierenden US-Regierung nicht möglich ist, dort müssen die Europäer eigene Lösungen finden. Europa muss enger zusammenrücken, um internationalen Herausforderungen begegnen zu können. Umso mehr ruhen die Hoffnungen auf unserer Bundeskanzlerin. Angela Merkel ist weltweit geachtet und in der Lage zu gestalten. Die Kanzlerin ist mit ihrer sachlichen und kooperativen Art das Gegenstück zu Donald Trump.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



#### KURZ UND BÜNDIG

- 02.06.**  
Vereinsjubiläum TSV Gielde
- 06.06.**  
Unternehmensbesuch bei Lely International in Wolfenbüttel
- 06.06.**  
Sitzung der Gemeinderatsfraktion Cremlingen
- 07.06.**  
Unternehmensbesuch GS Gabelstapler Verkauf.Miete.Service in Wolfenbüttel
- 07.06.**  
Spargelessen der CDU in Niedersachsen in Barsinghausen
- 08.06.**  
Gespräch mit BPA-Gruppe in Berlin
- 09.06.**  
Kreistagsfraktion, Fraktionsvorstand und Pressegespräch
- 09.06.**  
Ehrung langjähriger CDU-Mitglieder
- 09.06.**  
Sitzung der Kreistagsfraktion
- 10.06.**  
Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband
- 10.06.**  
Brunnenfest in Hordorf
- 10.06.**  
Tag des offenen Museums Heimatstube Ahlum
- 11.06.**  
Volks- und Schützenfest in Hornburg



#### Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel  
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



## Einer von uns in Berlin – Sitzungswoche vom 29. Mai bis 02. Juni 2017

### Großreform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Nach intensiven Beratungen stellt der Bundestag die Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern auf eine neue Grundlage, um das auslaufende Vertragswerk zu ersetzen. Damit schließt die Koalition eines der wichtigsten Reformvorhaben ab. Unterschiede in der Finanzkraft der Länder werden künftig nicht mehr durch einen horizontalen Finanzausgleich untereinander abgedeckt, sondern über die Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer. Ergänzend erklärt sich der Bund zu einer jährlichen zusätzlichen finanziellen Beteiligung bereit, die im Jahr 2020 rund 9,5 Milliarden Euro betragen wird.

Im Gegenzug wird der Stabilitätsrat gestärkt, indem er die Einhaltung der Schuldenbremse zukünftig auch auf Länderebene überwacht. Im parlamentarischen Verfahren haben die Abgeordneten dem Bund zudem einen größeren Einfluss auf die Ausgestaltung der Länderprogramme zur Verwendung der Bundesmittel zugesichert. Zudem werden die Weisungsmöglichkeiten des Bundes beim Steuervollzug gestärkt.

Ein weiteres Anliegen der Reform ist die Möglichkeit, dass der Bund finanzschwachen Kommunen Finanzmittel für die Schulen zur Verfügung stellen kann. „An der Kernzuständigkeit der Länder für das Bildungswesen ändert sich damit nichts, aber wir wollen in einem für die Zukunft unseres Landes wichtigen Bereich gezielte Hilfen ermöglichen, die Kindern zugutekommen. Gerade beim Thema Bildung und Betreuung muss und will der Bund Verantwort-

tung übernehmen und im Sinne der Heranwachsenden Hilfestellungen für die Länder leisten.“, so Lagosky.

„Des Weiteren schaffen wir mit einer neuen Bundeskompetenz die Grundlage für ein Bürgerportal, mit dem die Dienstleistungen von Bund und Ländern digital leicht erreichbar sein werden. Wir wollen es den Menschen ermöglichen alles über ein Portal bequem von Zuhause aus erledigen zu können. Die moderne Verwaltung muss den Bürger als Kunden verstehen und versuchen die Abläufe für diesen so bequem wie möglich zu gestalten. Hier stehen wir uns nun nicht mehr selbst im Weg.“, so Lagosky.



### Stärkung der Betriebsrente als wichtige Säule der Altersvorsorge

Am 1. Juni 2017 hat der Bundestag die Reform der Betriebsrente beschlossen. Mit dem Gesetz sollen durch gezielte Maßnahmen im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht die Verbreitung von betrieblicher Altersvorsorge insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen und bei Geringverdienenden gestärkt werden.

Arbeitgeber erhalten künftig neue Zuschüsse, wenn sie die Betriebsrente der Mitarbeiter freiwillig unterstützt. Verbesserungen gibt es zudem im Bereich der freiwilligen Zusatzrenten, wie bspw. Riesterrenten. Bei Einkommen



#### Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel  
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



bis zu 2.200 Euro brutto im Monat wird ein Arbeitgeberbeitrag zur Betriebsrente von bis zu 480 Euro im Jahr mit bis zu 144 Euro bezuschusst. Auf die Grundsicherung im Alter sollen künftig bis zu 200 Euro anrechnungsfrei bleiben.

Der Arbeits- und Sozialpolitiker Uwe Lagosky sagte dazu: „Die Betriebsrente wird sowohl für Arbeitnehmer wie Unternehmen deutlich attraktiver. Unser Ziel ist es, dass der Anteil der Arbeitnehmer mit Betriebsrenten-Anspruch von heute knapp 60 Prozent deutlich steigt.“



### Anhörung zur Mitbestimmung

Diesen Montag gab es im Deutschen Bundestag eine Anhörung zur Unternehmensmitbestimmung. Als zuständiger Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nahm ich an dieser teil und stellte Fragen zum Ausbau der Mitbestimmung in deutschen Unternehmen. Gewerkschaftsvertreter sprachen sich dabei für Neuregelungen aus. Ablehnung gab es von Seiten der Arbeitgeberverbände.

Zur Debatte standen die Vorschläge, dass Stiftungen mit Geschäftsbetrieb in den Geltungsbereich der Unternehmensmitbestimmung einbezogen werden, wenn sie eine entsprechende Beschäftigtenzahl aufweisen. Ob die Regelung zur Konzernzurechnung aus dem Mitbestimmungsgesetz von 1976 auch im Drittelbeteiligungsgesetz verankert werden

sollen. Ob Unternehmen mit ausländischen Rechtsformen oder Kombinationen zwischen nationalen und ausländischen Rechtsformen mit Verwaltungssitz in Deutschland in die Unternehmensmitbestimmung einbezogen werden sollen. Sowie, ob der Schwellenwert, ab dem die paritätische Mitbestimmung gilt, von bislang 2.000 auf 1.000 Beschäftigte abzusenken ist.

In Berlin setze ich mich dafür ein, dass diese Fragen im Rahmen einer Mitbestimmungskommission weiter diskutiert werden.

### Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2017

Im Mittelpunkt des Berichts stehen die Qualifizierung und die Karriereentwicklung von Wissenschaftlern nach dem Hochschulabschluss bis zur Promotion und in der anschließenden Übergangsphase in eine dauerhafte Beschäftigung. Der aktuelle Bericht belegt einen starken Zuwachs der Zahl wissenschaftlicher Nachwuchskräfte an deutschen Hochschulen in den letzten Jahren. In einem Schwerpunktkapitel widmet sich der Bericht der Vereinbarkeit von Familie und akademischer Karriere.



#### Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel  
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de





### Legislaturbericht Digitale Agenda 2014 bis 2017

Der vorliegende Bericht beschreibt Erfolge und Maßnahmen der im Koalitionsvertrag vereinbarten „Digitalen Agenda 2014 bis 2017“ der Bundesregierung. Zu ihren Kernzielen gehören die Verbesserung von Wachstum und Beschäftigung, vermehrter Zugang und Teilhabe für alle Menschen und die Gewährleistung von Vertrauen und Sicherheit in digitale Technik und Kommunikation. Bedeutende Maßnahmen ihrer Umsetzung sind unter anderem der Ausbau der flächendeckenden Breitband-Infrastruktur, die Förderung von Industrie 4.0 und die Cyber-Sicherheitsstrategie.

### Gesetz zur Verbesserung der Leistungen bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

„Ein weiteres Mal in dieser Legislaturperiode verbessern wir die Erwerbsminderungsrente. Wer ab 2018 aus gesundheitlichen Gründen früher in Rente gehen muss, für den wird zukünftig die Zurechnungszeit nochmals verbessert. In zweiter und dritter Lesung haben wir die schrittweise Anhebung der Zurechnungszeit bis 2024 auf das 65. Lebensjahr beschlossen.“, so Uwe Lagosky. Dadurch berechnen sich die Renten von Erwerbsgeminderten so, als ob sie drei Jahre länger als bisher gearbeitet hätten. Entsprechendes soll ebenfalls für Erziehungs- und Hinterbliebenenrenten gelten.

### EU-Projekttag an der IGS-Salzgitter

Aus dem Wahlkreis: „Gerne bin ich an die IGS Salzgitter gekommen, um an dem diesjährigen EU-Projekttag teilzunehmen. Bei jedem Schulbesuch kann ich aufs Neue feststellen, dass junge Menschen informiert und interessiert

sind. Auch diesmal habe ich nichts von Politikverdrossenheit gespürt. Wir haben über die Flüchtlingssituation und ihre Auswirkungen für Deutschland und Europa diskutiert. Mir hat es großen Spaß gemacht!“



...wussten Sie schon, dass...

...dass der Mai 2017 ein großartiger Monat war. Erstmals seit 1991 sind wieder weniger als 2,5 Millionen Menschen arbeitslos in Deutschland. In den letzten zehn Jahren hat sich die Arbeitslosenquote halbiert. Deutschland ist auf Kurs!

Daten und Fakten



#### Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel  
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



### Optimismus deutscher Exportunternehmen nimmt weiter zu

Ungeachtet der internationalen Kritik am deutschen Exportüberschuss ist die Stimmung unter den deutschen Exporteuren ungebrochen optimistisch. Wie die Umfragen des ifo Instituts bezüglich der deutschen Exportentwicklung im Mai ergaben, stiegen die Erwartungen für weiteres Exportwachstum auf den höchsten Stand seit Januar 2014. Fast alle Branchen rechnen demzufolge mit einem Anstieg ihrer Exporte. Insbesondere die Unternehmen der Bekleidungsindustrie und im Maschinenbau zeigen sich äußerst optimistisch. Der Index für Maschinenbauunternehmen stieg sogar auf den höchsten Wert seit Februar 2011. Die Berechnungen des ifo Instituts zu Exporterwartungen basieren auf ca. 2.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen im Bereich des verarbeitenden Gewerbes. Diese werden gebeten, ihre Exportprognosen für die nächsten drei Monate mitzuteilen. (Quelle: Leibnizinstitut für Wirtschaftsforschung ifo)

### Mehrheit der Jugendlichen vertraut auf klassische Nachrichtenquellen

Ergebnissen der Kinder- und Jugendstudie des Digitalverbandes bitkom zufolge, nutzen 70 Prozent der zehn- bis 18-Jährigen das Fernsehen, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren. Darauf folgt auf Platz zwei, mit 47 Prozent, das unter Jugendlichen oftmals vergessen geglaubte Radio. Den dritten Platz teilen sich Soziale Netzwerke wie Twitter oder Facebook mit den Printmedien (je 34 Prozent). Insgesamt geben 89 Prozent der zehn- bis 18-Jährigen an, sich über die weltweite Nachrichtenlage zu informieren. Die Umfrage zeigt, dass die große Mehrheit der Kinder und Jugendlichen weiter auf klassische Medien

vertraut, wenn es um das aktuelle Tagesgeschehen geht. Internetrecherche betreiben Jugendliche hingegen vor allem bei den Themen Musik, Schule bzw. Ausbildung sowie Serie/Filme.

(Quelle: Digitalverband bitkom)

### Deutsche Fluggastzahlen auf Rekordstand

Noch nie in einem ersten Jahresquartal war die Zahl der von deutschen Hauptverkehrsflughäfen abgereisten Passagiere so hoch wie im Zeitraum von Januar bis März 2017. Mit 23,5 Mio. Fluggästen nahm sie gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent zu. Starken Zuwachs erfuhr der Auslandsverkehr mit 4,3 Prozent. Der Passagierverkehr auf innerdeutschen Strecken steigerte sich demgegenüber um 2,9 Prozent. Die größte Zunahme an Passagieren im Vergleich zum ersten Quartal 2016 verzeichneten Flüge nach Ägypten, Israel und Russland. In die Türkei, nach Brasilien und auf die Balearen starteten hingegen deutlich weniger deutsche Fluggäste.

(Quelle: Statistisches Bundesamt)



#### Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel  
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

